



**Ihr werdet
meine Zeugen
sein...**

Liebe Freunde und Verwandte,

herzliche Grüße ins vorweihnachtliche Deutschland aus Mosambik.
Der letzte Rundbrief 2004 ist ein kleiner Jahresrückblick.

Januar

Unser zweites Jahr hier in Ile ist angebrochen. Ende des Monats dann wird Hannah sehr krank. Letztendlich ist es ein heftiger Virusinfekt, aber eine Diagnostik und Behandlung im Krankenhaus in Malawi wird nötig.



Februar

Reiner nimmt mit 3 seiner einheimischen Mitarbeiter am ANAMED-Seminar in Malawi teil (ANAMED= Aktion natürliche Medizin). Das Seminar, geleitet von Hans-Martin Hirt aus Deutschland, ist spitze und die Arbeit von ANAMED wird ein Teil des Projektes. Mit diesen Kenntnissen, kann man sehr wirkungsvoll Malaria und Durchfallerkrankungen bekämpfen.



März

Mitte März stirbt die Frau unseres Pastors, Mutter der Freunde von Hannah und Mia.
Ein besonderes Erlebnis und eine gute gemeinsame Zeit haben wir dann für zwei Wochen mit Connys Eltern in Südafrika.



April

Nach dem Weggang einer anderen Familie aus Ile kann ein weiterer Gästebereich eingerichtet werden. Conny wird verantwortlich für die Gestaltung und Organisation. Im Laufe der nächsten Zeit kauft sie von Einheimischen der verschiedenen Regionen kleine, traditionell hergestellte Dinge, mit denen sie die Gästeräume dekorieren und an Gäste weiterverkaufen kann, um mit dem kleinen Gewinn etwas Milchpulver für unterernährte Kinder und Waisen zu kaufen.



Mai

Reiner macht in Süd-Afrika die Funkerprüfung, weil man diese Lizenz für den Gebrauch des Funkgerätes benötigt. Conny steigt mit in die Kindergottesdienstarbeit ein.

Juni

Im Juni wird bei uns im Haus eingebrochen - Gott sei Dank! - werden nur 2 Matratzen und Bettwäsche im Gästebereich gestohlen, während wir alle schlafen. Anstatt nach den Tätern zu suchen, wird unser Nachtwächter von der Polizei verhaftet, „...wegen schlechter Arbeit.“ Nach wenigen Stunden wird er auf Reiners Drängen mit der Bemerkung eines Polizisten, „das sind Fromme“ freigelassen.

Das erste ANAMED-Seminar in Ile wird erfolgreich durchgeführt. Wisst ihr noch? Krätzeöl und Rheumasalbe.



Juli

Elena, unsere Lernhelferin geht nach 10 Monaten Ile zurück nach Deutschland. Wir sind dankbar für das gute gemeinsame Jahr mit ihr.

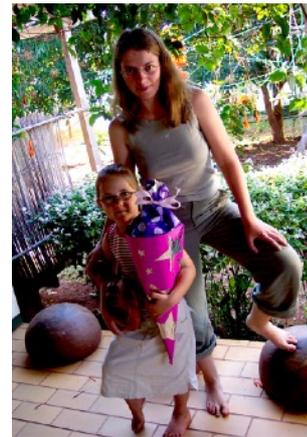
Das erste AIDS-Seminar findet statt und zeigt dann im Oktober seine Früchte, wenn ein Pastor mit seinem Mitarbeiter im Sonntagmorgengottesdienst viele Elemente des Seminars einbaut, wie z.B. das Anspiel, die med. Infos und auch die Geschichte von David mit Bathseba 3 Stunden dauert der Gottesdienst

August

Unsere neue Lernhelferin Rebekka, die Erzgebirg'sche Kostbarkeit, kommt nach Ile und unterrichtet nun unsere beiden Schulfrauen.



Wasserholen ist Frauen und Mädchenarbeit



September

In unserem Ort gibt es neue Läden und mehr Waren zu kaufen, wie z.B. H-Milch, Dachbleche und Zement, für die wir noch vor ein paar Monaten Hunderte von Km zurücklegen mussten.

Oktober

Ile bekommt endlich elektrischen Strom vom mosambikanischen Stausee Cahora Bassa. Es dauert allerdings noch bis November, bis auch unser Gelände angeschlossen wird. Es ist schön zu sehen, wie die Lebensqualität der Menschen zunimmt.

November

120 Gesundheitshelfer schließen nach 1 ½ Jahren ihren med. Grundkurs ab und bekommen ein Zertifikat. Im neuen Jahr beginnen sie damit, in ihrer Wohngegend von Haus zu Haus zu gehen, um der Bevölkerung bei med. Problemen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Sie wollen damit aber auch ihren Mitmenschen zeigen, dass Jesu Liebe zu den Menschen nicht nur aus Worten besteht, sondern auch aus Taten.

Das 2. ANAMED-Seminar - Fortsetzung vom Juni - wird durchgeführt und findet wieder großen Anklang, besonders der praktische Teil mit dem Herstellen der Salben und Tees. Alle Schulungen und Seminare sind immer mit einem Glaubensgrundkurs verbunden.

Dezember

Ausblick ..., ab dem 30.11. sind wir für gut eine Woche in Malawi, d.h. während der Wahlen in Mosambik.

Weihnachten werden wir wieder hier in Ile feiern, bei fast 40° Celsius und nicht mit einem Tannenbaum, sondern „unter Palmen“. Die Geburt Jesu zu feiern ist hier ein Höhepunkt im Kirchenjahr, obwohl man sich nichts schenkt. Es gibt nicht genug Bibeln, daher sind auch viele biblische Geschichten unbekannt. Die Gemeinde wächst trotzdem. 50% der Bevölkerung in



Mosambik ist jünger als 20 Jahre, so gibt es auch viele Jugendliche in unserer Kirche. Im



Januar starten wir einen Glaubensgrundkurs speziell für junge Leute. Viele sind sehr interessiert, mehr über die Bibel und vom Glauben zu erfahren. Da „Weiße“ in Mosambik oft Missionare sind, werden wir unterwegs immer wieder, ob beim Zoll oder auf der Fähre gefragt, ob wir Bibeln oder andere christliche Literatur dabei haben.

Vielen Dank, dass ihr uns in diesem Jahr wieder so treu unterstützt habt mit Gebeten und Spenden.

Wir wünschen euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Eure

Reiner Conny
Mit Hannah



Dank und Fürbitte ...

- Dank für alle Bewahrung und dies gute zweite Jahr in Ile
- Dank für den Abschluss unseres Gesundheitskurses und die Motivation unsere Gesundheitshelfer
- Danke für all unsere treuen mosambikanischen Mitarbeiter, Rosita hat sich gut erholt
- Bitte für den Glaubensgrundkurs der Jugendlichen und Glaubensstärkung der Gemeinden in Ile